



KT-Drucks. Nr. 263/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernentin

Roseli Eberhard
Telefon 07031-663 1559
Telefax 07031-663 1962
r.eberhard@lrabb.de

16.11.2016

**Busverkehr im Landkreis Böblingen
- Sachstandsbericht Vergaben**

Anlage: Übersicht zum Verfahrensstand der Vergaben

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Kenntnisnahme

28.11.2016
öffentlich

Kreistag
zur Kenntnisnahme

12.12.2016
öffentlich

II. Bericht

Mit dem **Nahverkehrsplan** (NVP) beschließt der Kreistag den Rahmen für die Entwicklung des Busverkehrs. Die letzte Fortschreibung fand im März 2015 statt; Änderungen vor allem am Linienbündelungskonzept sind durch KT-DS Nr. 011/2015 und 174/2016 erfolgt.

Einen „NVP-Umsetzungsbericht“ wie in den früheren Jahren gibt es nicht mehr, da alle geplanten Änderungen nun i.d.R. im Rahmen der Vergaben geprüft und realisiert werden. Stattdessen erfolgt an dieser Stelle jeweils der Bericht der Verwaltung über den Verfahrensstand der Vergaben.

Weiterführende Informationen zum Thema NVP und Vergaben finden sich in den KT-Drucks. Nr. 001/2015/1, 002/2015, 011/2015 und 174/2016.

Die Vergabe von Busverkehren ist jeweils mit einer sogenannten Vorabbekanntmachung (VAB) anzukündigen. Mit Veröffentlichung der VAB im EU-Amtsblatt beginnt eine dreimonatige Antragsfrist für eigenwirtschaftliche Verkehre (also Verkehre, die ohne Zuschuss auf eigenes Risiko des Unternehmers betrieben werden). Gehen in dieser Frist Anträge von Unternehmen ein, die den in der VAB definierten Anforderungen an Art und Umfang des Angebots entsprechen, kommt es nicht mehr zur Vergabe eines Auftrags durch den Landkreis. Eigenwirtschaftliche Anträge haben Vorrang. Kommt es nicht zur Genehmigung eigenwirtschaftlicher Anträge kann der Landkreis ein Jahr nach Veröffentlichung der VAB das Vergabeverfahren einleiten.

a) Vergaben zum Juni 2017 bzw. zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 und 2018

Wir verweisen dazu auf die Darstellung in der Anlage.

Beim Linienbündel 13, mit dem begonnen wurde, konnte bereits der Zuschlag erteilt werden. Bei zwei Linienbündel (9 und 10, Los 2) wurde jeweils ein eigenwirtschaftlicher Antrag gestellt, die bestandskräftig genehmigt sind. Während die übrigen Verfahren fortgeführt werden, sind parallel die nächsten Verfahren vorzubereiten.

b) Vergabe Stadtverkehr Böblingen-Sindelfingen

Der Stadtverkehr Böblingen-Sindelfingen bildet im Linienbündelungskonzept das Bündel Nummer 7. Mit einem Gesamtvolumen von derzeit 2,1 Mio. Nutzwagenkilometern ist es das größte Linienbündel, welches im Landkreis Böblingen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 vergeben wird. Die Städte haben die Kreisverwaltung gebeten, die Vergabeverantwortung zu übernehmen.

Bereits frühzeitig hatte die Verwaltung die Städte Böblingen und Sindelfingen für das Thema sensibilisiert. Die beiden Städte beabsichtigen eine neue Gesamtverkehrskonzeption. Für eine rechtssichere Vergabe müssen diesbezüglich gleichlautende Beschlüsse beider Kommunen vorliegen.

Die Stadt Böblingen hat bereits im Mai 2016 einen Gemeinderatsbeschluss gefasst, der auf den Absprachen mit der Verwaltung der Stadt Sindelfingen beruhte. Nachträglich von Sindelfingen vorgebrachte Änderungswünsche haben jedoch erneuten Abstimmungsbedarf nach sich gezogen, sodass bis heute keine korrespondierenden Beschlüsse über ein gemeinsames Konzept gefasst wurden.

Nach wiederholter Aufforderungen und mehrmaliger Anpassung der Zeitpläne hat die Verwaltung zuletzt am 14.11.2016 die Städte aufgefordert, bis zum Ende des Jahres ein gemeinsames Konzept zu beschließen.

In der weiteren Folge ist im Frühjahr 2017 der NVP zum Verkehrsraum Böblingen/ Sindelfingen (Bündel 7) entsprechend des gewünschten neuen Stadtverkehrskonzeptes anzupassen, damit darauf aufbauend der erste Schritt eines jeden Vergabeverfahrens, die Vorabbe-
kanntmachung, zeitgerecht im September 2017 veröffentlicht werden kann.

Über die Verfahren wird die Verwaltung weiterhin berichten.

c) Anwendung der kreisinternen Finanzierungsabgrenzung (kreFi)

Gemäß KT-Beschluss im März 2015 wird die kreFi mit erfolgter EU-konformer Vergabe umgesetzt, beginnend mit den Stadtverkehren Herrenberg und Leonberg. Die Verwaltung wird den umfangreichen Abstimmungsprozess mit den beiden Städten voraussichtlich bis Jahresende abschließen.

d) Betriebsaufnahme des regionalen Expressbusses X60 Leonberg – Flughafen/Messe

Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 nimmt der regionale Expressbus als neue landkreis-
überschreitende Tangentiallinie seinen Betrieb auf. Der Verband Region Stuttgart (VRS)
hatte als Aufgabenträger auf der Grundlage des sog. „ÖPNV-Paktes“ den Verkehr auf den
regionalen Expressbuslinien ausgeschrieben.

Als Ergebnis übernimmt die Firma Schlienz-Tours GmbH & Co KG aus Kernen im Remstal
den Betrieb auf den neuen geplanten drei Linien in der Region. Der Linienvverlauf der für
den Landkreis Böblingen relevanten Linie X60 umfasst: Leonberg Bahnhof – Gerlingen
Schillerhöhe, Bosch – Stuttgart Universität – Flughafen/Messe. Für die Strecke von etwa
30 km wird eine Fahrzeit von 34 Minuten veranschlagt.

Die Expressbusse "Relex" werden montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit (von 6:30
Uhr bis 8:30 Uhr sowie von 15:30 Uhr und 17:30 Uhr) alle 30 Minuten fahren, ansonsten
von 5 bis 24 Uhr im Stundentakt. Samstags starten die Expressbusse ab 6 Uhr, sonntags
ab 7 Uhr. Betriebsschluss wird auch an den Wochenenden um 24 Uhr sein.

Das geplante Angebot der Linie X60 zwischen Leonberg und Flughafen/Messe ist insbe-
sondere für Fahrgäste aus dem nördlichen Landkreis interessant, da mit der neuen Tangen-
tiallinie zeitaufwändige Umwege über Stuttgart und die S-Bahn-Stammstrecke vermieden
werden.

**Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat die Angelegenheit beraten und empfiehlt
dem Kreistag die Kenntnisnahme.**



Roland Bernhard